

Inhalt

1	Fragestellungen und Antwortversuche	1
1.1	Forschungsschwerpunkte	1
1.2	Die Interpretationsmatrix für empirische Untersuchungen zum familiären Kontext psychischer Störungen: Theoretische Ansätze .	4
1.3	Zusammenfassung: Ein Rahmenschema zur Darstellung der empirischen Befunde	11
2	Zur Frage der Erfassung von psychischen Störungen: Empirische Ergebnisse zu methodischen Aspekten	14
2.1	Zur Wahrnehmung und Beurteilung von psychischen Auffälligkeiten durch Eltern, Lehrer und Fachpersonal	14
2.1.1	Wahrnehmung von Auffälligkeiten durch verschiedene Beurteilergruppen	14
2.1.2	Wahrnehmung verschiedener Typen psychischer Störungen durch verschiedene Beurteilergruppen	17
2.1.3	Wahrnehmung psychischer Auffälligkeiten in Abhängigkeit von anderen Faktoren	18
2.1.4	Zusammenfassung: Ein Interpretationskonzept für die gefundenen Unterschiede	19
2.2	Psychische Störung und Vorstellung in einer Institution der psychosozialen Versorgung (Inanspruchnahme- und Zuweisungsprobleme)	22
2.2.1	Das Verhältnis zwischen auffälligen Kindern und den einer therapeutischen Institution zugewiesenen Kindern	22
2.2.2	Individuelle Faktoren, die die Zuweisung beeinflussen: Schweregrad, Alter und Geschlecht	22
2.2.3	Psychosoziale Faktoren, die die Zuweisung beeinflussen	23
2.2.4	Zusammenfassung und Diskussion	25
2.3	Zum Krankheitswert psychischer Auffälligkeiten (Abgrenzung: psychisch auffällig vs. psychisch unauffällig)	28
2.4	Zur Einteilung von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen (Abgrenzung verschiedener Typen psychischer Störungen)	32
3	Die Zielvariable: Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter: Häufigkeit, Verlauf, Alters- und Geschlechtsabhängigkeit	37
3.1	Häufigkeit psychischer Störungen	37
3.2	Geschlechtsabhängigkeit	39
3.3	Altersabhängigkeit und Verlauf (Persistenz)	42
3.3.1	Altersabhängigkeit	42
3.3.2	Verlauf (Persistenz)	44

Inhalt		XI
4	Pathognostisch bedeutsame individuelle Merkmale	50
4.1	Individuelle Merkmale in der Vorgeschichte	50
4.2	Aktuelle individuelle Merkmale	52
5	Pathognostisch bedeutsame familienbezogene Merkmale in der Vorgeschichte	55
5.1	Pathogenetisch relevante Merkmale in der Familie (Familienanamnese i. e. S.)	55
5.1.1	Psychiatrisch relevante Auffälligkeiten in der Familie	55
5.1.2	Entwicklungsgeschichte der Eltern	55
5.2	Familienbezogene Belastungen in der Entwicklungsgeschichte des Kindes	57
5.2.1	Psychosoziale Merkmale im Zusammenhang mit der Schwangerschaft und Geburt	57
5.2.1.1	Alter der Mutter bei Geburt	57
5.2.1.2	Erwünschtheit der Schwangerschaft/Einstellung zur Geburt des Kindes	58
5.2.1.3	Ehelichkeit der Geburt	58
5.2.2	Psychosoziale Merkmale der Entwicklungsgeschichte des Kindes	59
5.2.2.1	Betreuungs- und Familiensituation (Trennungen, Kontinuität der Betreuung, Heimaufenthalte, Zerbrecen der Familie, Todesfälle)	59
5.2.2.2	Merkmale der Familieninteraktion und der familiären Beziehungen	66
6	Pathognostisch bedeutsame aktuelle Familienmerkmale I: Objektiv-strukturelle Variablen	70
6.1	Soziale Plazierungsvariablen: Sozioökonomischer Status, sozioökologische Variablen und Aspekte sozialer Benachteiligung	70
6.1.1	Ergebnisse	70
6.1.2	Diskussion	75
6.2	Objektiv-strukturelle Charakteristiken der Aufenthaltsfamilie	76
6.2.1	Betreuung und Unterbringung des Kindes (Familienkonstellation hinsichtlich der Eltern)	76
6.2.2	Familienkonstellation hinsichtlich der Geschwister (Familiengröße, Anzahl der Kinder, Position in der Geschwisterreihe, inkl. Altersverhältnisse)	79
6.2.3	Berufstätigkeit der Eltern	81
7	Pathognostisch bedeutsame aktuelle Familienmerkmale II: Interaktional-subjektive (prozessuale) Variablen	84
7.1	Merkmale der Eltern und der ehelichen Beziehung	84
7.1.1	Individuelle Merkmale der Eltern	84
7.1.2	Merkmale der ehelichen Beziehung	86
7.1.2.1	Emotionale Beziehungen zwischen den Eltern	86
7.1.2.2	Dominanzbeziehungen zwischen den Eltern	88
7.1.3	Kommunikationsverhalten der Eltern	89
7.1.4	Zusammenfassung und Diskussion	94

7.2	Familienbeziehungen (Eltern-Kind-Beziehungen)	99
7.2.1	Sozialpsychologische und erziehungspsychologische Arbeiten . . .	99
7.2.1.1	Aggressiv-ausagierende Syndrome	100
7.2.1.1.1	Emotionalität	100
7.2.1.1.2	Kontrolle	101
7.2.1.1.3	Erziehungspraktiken	101
7.2.1.1.4	Diskussion und weitere Aspekte der Eltern-Kind-Beziehung . . .	102
7.2.1.1.5	Zusammenfassung	103
7.2.1.2	Ängstlich-gehemmte Syndrome	105
7.2.1.2.1	Emotionalität	105
7.2.1.2.2	Kontrolle	105
7.2.1.2.3	Erziehungspraktiken	106
7.2.1.2.4	Weitere Aspekte der Eltern-Kind-Beziehung	107
7.2.1.2.5	Zusammenfassung	107
7.2.1.3	Schlußfolgerungen.	108
7.2.2	Kommunikationstheoretische Arbeiten	110
7.2.2.1	Kommunikationsauffälligkeiten	110
7.2.2.2	Inhaltliche Kommunikationsaspekte	110
7.2.2.3	Strukturelle Kommunikationsaspekte	112
7.2.2.3.1	Bezugnahme	113
7.2.2.3.2	Stellungnahme	114
7.2.2.3.3	Kommunikative Flexibilität	114
7.2.2.4	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	115
7.2.3	Systemtheoretische Arbeiten	117
7.2.3.1	Zu einer gesamthaften Beschreibung des Familiensystems	117
7.2.3.2	Systemmerkmale und Transaktionsprozesse	118
7.2.3.3	Das zweidimensionale Modell des Familiensystems	120
8	Fazit	123
8.1	Ergebnisse	123
8.2	Entwicklungstendenzen und Desiderate	124